

## Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
11.01.2023	Schulen, Bauen, Ländlicher Raum und Gefahrenabwehr/ 34.1 Schulservice	34.1

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	18.01.2023	Beschluss
Bildungsausschuss	31.01.2023	Zur Kenntnis

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

### Anlage:

Übersicht Gesamtzuzuweisung Stelle/Mittel Ganztags im Lahn-Dill-Kreis Schuljahr 2022/2023

### **Betreff:**

**Ganztätig arbeitende Schulen: Weiterentwicklung von Schulen im Ganztagschulprogramm 2023/2024**

#### **1 BESCHLUSS**

Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag der Weiterentwicklung der Ganztagschulen im Profil 1 (ohne Profiländerung) der

- Johannes-Gutenberg-Schule, Ehringshausen
- Holderbergschule, Eschenburg
- Carl-Kellner-Schule, Braunfels
- Goldbachschule, Frohnhausen

sowie der Weiterentwicklung im Profil 2 (ohne Profiländerung) der

- Wilhelm-von-Oranien-Schule, Dillenburg
- Johann-Textor-Schule, Haiger
- Westerwaldschule, Driedorf
- Schwingbachschule, Hüttenberg
- Lahntalschule, Atzbach
- Eichendorffschule, Wetzlar

zu.

#### **2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN**

##### **2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag**

Grundsätzlich ist eine abweichende Prioritätensetzung möglich.

## **2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:**

Gemäß den Richtlinien des Lahn-Dill-Kreises für ganztägig arbeitende Schulen erhalten die im Ganztagsprogramm arbeitenden Schulen im Rahmen der Budgetierungskonzeption einen Grundbetrag in Höhe von 7.500 € jährlich und im Profil I eine Pauschale pro Schülerin/Schüler in Höhe von 15,00 €. Die Pauschale je Schülerin/Schüler beträgt im Profil 2 10,00 €. Förderschulen erhalten unabhängig von der Profileinordnung einen Sockelbetrag in Höhe von 10.000 €, eine zusätzliche Pauschale je Schüler wird nicht gezahlt.

## **2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird gerade für Frauen deutlich verbessert.

## **2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen**

keine

## **2.5 Befristung der Regelung/en**

keine

## **2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis**

Mögliche Reduzierung von Abwanderung bzw. erhöhter Zuzug von Familien mit Schulkindern.

## **2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?**

keine

# **3 BEGRÜNDUNG**

## **3.1 Weiterentwicklung der ganztägig arbeitenden Schulen**

Zum Schuljahr 2023/2024 stehen vom Land Hessen zunächst 350 zusätzliche Stellen bereit, um die ganztägige Arbeit unserer Schulen in den Ganztagsprofilen 1, 2 und 3 sowie im Pakt für den Nachmittag weiterzuentwickeln.

Mit Blick auf den inzwischen beschlossenen Rechtsanspruch auf einen ganztägigen Betreuungsplatz für Kinder im Grundschulalter, stehen weitere Maßnahmen zum Ausbau ganztägiger Angebote für Grundschul Kinder, besonders im Fokus.

Mit Erlass des Hessischen Kultusministeriums vom 30.11.2022, hat der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger zum Schuljahr 2023/2024 für den weiteren Ganztagschulausbau der Profilstufen 1, 2 und 3 zusätzliche

6,75 Stellen = 324.000 €

erhalten.

Aus dem Erlass geht weiterhin hervor, dass die Schulen wie in den Vorjahren zwischen Stellen und/oder Mitteln wählen können (1 Stelle = 48.000 €).

Bis zum 31. Januar 2023 ist dem Kultusministerium mitzuteilen, welche Schulen des Schulträgers zur Neuaufnahme, Erweiterung im jeweiligen Profil und Profilwechsel des Ganztagsangebotes vorgesehen werden. Unterlagen wie schulische Konzepte, Beschlüsse der schulischen und politischen Gremien können bis Ende Februar 2023 nachgereicht werden.

Das Benehmen mit dem Staatlichen Schulamt wurde hergestellt. Die berechneten Ganztagsressourcen für Profil 3 wurden uns von Seiten der Hilfsdezerneten im Bereich Ganztage des Staatlichen Schulamtes zur Verfügung gestellt.

### 3.2 Ressourcenverteilung und Begründung

Im Rahmen des Landesprogrammes wurden 10 Anträge von weiterführenden Schulen eingereicht.

#### 3.2.1 Weiterentwicklung innerhalb des Profil 1

Unter Berücksichtigung der vom Land geforderten angemessenen Verteilung in unserer Gebietskörperschaft sowie unter Beachtung des sozialräumlichen Bedarfs und Bewertung des jeweiligen Antrages mit Stellungnahme der Schule, sehen wir nachfolgende Schulen zur Weiterentwicklung innerhalb des Profils 1 vor.

Schule	Die durch das Staatliche Schulamt berechnete GT-Ressource für Profil 2*	Aktuelle GT-Ressourcen SJ 22/23	Zuweisung LDK zum SJ 23/24	Offene GT-Ressourcen zum Wechsel in Profil 2 nach Zuweisung
Johannes Gutenberg Schule, Ehringshausen	7,8	7,52	0,25	0,03
Holderbergschule Eschenburg	6,96	5,52	0,50	0,94
Carl Kellner Schule Braunfels	Keine Angabe	4,53	1	
Goldbachschule Frohnhausen	Keine Angabe	1,01	0,25	

\*Grundlage der Berechnung Schülerzahl, Grundunterrichtsversorgung zzgl. eines prozentualen Zuschlages

*Die Angebote und Verpflichtungen im derzeitigen Profil 1 werden von der **Johannes-Gutenberg-Schule** vollumfänglich erfüllt. Die Aufstockung um 0,25 Stelle/Mittel soll für den neu geschaffenen Raum „Spielebar“ für den Nachmittagsbereich genutzt werden.*

*Die **Holderbergschule** möchte den IT Bereich und die Betreuung im Mittags- und Hausaufgabenbereich weiter ausbauen, für diese Umsetzung sind die 0,5 Stelle/Mittel gedacht .*

*Die **Carl Kellner Schule** beantragt die 1 Stelle/Mittel für den Ausbau der Hausaufgabenbetreuung, sowie weitere Lern AG's, aber auch neuer Freizeit AG's. Es sollen außerdem Gespräche mit dem Staatlichen Schulamt bzgl. dem Wechsel in Profil 2 geführt werden.*

Die **Goldbachschule** möchte mit den beantragten 0,25 Stelle/Mittel Sportangebote weiter ausbauen, außerdem sollen die Förderangebote für die Abschlussklassen erweitert werden.

#### 3.2.2 Weiterentwicklung innerhalb des Profil 2

Unter Berücksichtigung der vom Land geforderten angemessenen Verteilung in unserer Gebietskörperschaft sowie unter Beachtung des sozialräumlichen Bedarfs und Bewertung des jeweiligen Antrages mit Stellungnahme der Schule, sehen wir nachfolgende Schulen zur Weiterentwicklung innerhalb des Profils 2 vor.

Schule	Die durch das Staatliche Schulamt berechnete GT-Ressource für Profil 3*	Aktuelle GT-Ressourcen SJ 22/23	Zuweisung LDK zum SJ 23/24	Offene GT-Ressourcen zum Wechsel in Profil 3 nach Zuweisung
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	10,52	8,02	0,5	2
Johann-Textor-Schule Haiger	9,40	7,51	1	0,89
Westerwaldschule Driedorf	5,1	3,76	1	1,34
Schwingbachschule Rechtenbach	keine Angabe	4,53	0,25	offen
Lahntalschule Atzbach	keine Angabe	5,81	1	offen
Eichendorffschule Wetzlar	keine Angabe	5,02	1	offen

\*Grundlage der Berechnung Schülerzahl, Grundunterrichtsversorgung zzgl. eines prozentualen Zuschlages (25%)

Die **Wilhelm-von-Oranien-Schule** möchte die Aufstockung nutzen, um für die Schülerinnen und Schüler im Ganztags Angebote zur sozial-emotionalen Stabilisierung zu machen. Für diese Angebote in Form von AG's sollen die 0,5 Stellen/Mittel bereit gestellt werden.

Ein Förderband im Ganztagsbereich, in dem an jedem Tag Förderungen für alle Jahrgänge stattfinden sollen, plant die **Johann Textor Schule** mit der Aufstockung der Stelle/Mittel um 1.

Die **Westerwaldschule** sieht es als dringend notwendig, das Angebot im Bereich Digitalisierung im Ganztags zu erweitern. Außerdem sollen Lernbüros für Schülerinnen und Schüler etabliert werden und offene Angebote für die Pause und den Nachmittagsbereich für die Schülerinnen und Schüler erweitert werden. Hier ist eine Erweiterung von 1 Stelle/Mittel angedacht.

Bei der **Schwingbachschule** stehen die Sprachförderung, der Ausbau des AG Angebots und die Weiterentwicklung der Medienbildung und Digitalisierung im Fokus, hierfür werden 0,25 Stelle/Mittel zugewiesen.

Die **Lahntalschule** möchte mit den zusätzlichen 1 Stelle/Mittel das bereits vorhandene AG Angebot (Sport, Musik, LRS Kurse ect.) weiter ausbauen.

Um das Ganztagsprogramm im AG Bereich breiter aufzustellen möchte die **Eichendorffschule** vor allem die Bereiche Sport, gesunde Ernährung und Persönlichkeitsentwicklung erweitern, hier soll auch verstärkt mit externen Partnern gearbeitet werden, um deren Expertise zu nutzen. Hier ist eine Erweiterung von 1 Stelle/Mittel angedacht.

Das Staatliche Schulamt unterstützt bei allen Schulen ebenfalls diese Weiterentwicklung und hat die Erfüllung aller Voraussetzung bestätigt.

gez.: Wolfgang Schuster  
Landrat